

Antwort an Ihre Königl. Majestät
von dem Herrn Fürst Bischöfen zu Breslau.

Ew. Königl. Majestät Willensmeinung wegen der im Königreiche Ungarn befindlichen evangelischen Einwohner, habe ich aus dem unterm 16. Februar jetztlaufenden Jahres an mich erlassenen allergnädigsten Rescript, in tiefster Ehrfurcht ersehen. Wie ich nun den Grundsatz, daß die Kirche mit Sanftmuth und Gelindigkeit wider ihre Gegner zu verfahren habe, jederzeit für gerecht und billig erkannt: also wünschte ich meines Orts, daß die Protestanten in Ungarn von allen harten Religions- Bedrückungen befreyet werden möchten. Ich würde auch keinen Anstand nehmen, an die dasige catholische Geistlichkeit, insbesondere an den Bischof von Vesprin eine schriftliche Vorstellung zu thun, wenn ich nicht besorgen müßte, daß mein Schreiben ohne Wirkung und Beantwortung bleiben dürfte, wo ich alsdenn nicht im Stande seyn würde, Ew. Königl. Majestät von dem Fortgang der mir allergnädigst aufgetragenen Commisison den allergehorsamsten Bericht abzustatten. Ich bin demnach auf die Gedanken verfallen, den Inhalt des obgedachten allergnädigsten Rescripts an den römischen Hof gelangen zu lassen und darauf anzufragen, ob nicht seine Päpstliche Heiligkeit den Bischöfen in Ungarn Dero Absicht zu erkennen geben, und dieselben von allen gewaltsamen Unternehmungen gegen die
Pro-